

frei denken.

Denken befreit.
Frei Denkende sind Menschen,
die sich von Dogmen und
tradierten Autoritäten
gelöst haben

konfessionsfrei

und sich in dieser
Freiheit für ein
menschen- und
umweltfreundliches
Miteinander
auf dieser Welt einsetzen.

humanistisch

Freiheit bedeutet auch
Verantwortung,
anderen dieselbe
Freiheit zuzugestehen
und von ihnen ebenfalls
Verantwortung zu fordern.

tolerant



Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Seit 1908 die Interessenvertretung
der Konfessionsfreien in der Schweiz

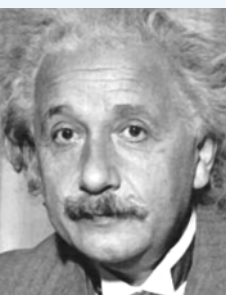
Liebe Leserin Lieber Leser

Mit dieser Broschüre stellt sich die Freidenker-Vereinigung der Schweiz, FVS Ihnen vor.

Sie erfahren etwas über:

- die Lebenshaltung von FreidenkerInnen
- die politischen Forderungen der Freidenker-Vereinigung
- die Geschichte und die Errungenschaften der Bewegung in den letzten 100 Jahren
- frei denkende Persönlichkeiten – früher und heute
- die Angebote der FVS für Mitglieder und Nichtmitglieder
- die Mitgliedschaft in der FVS

www.frei-denken.ch



«Religion sollte nicht Angst vor dem Leben oder dem Tode, sondern Streben nach rationaler Erkenntnis sein.»

Albert Einstein (1879–1955)

Aufklärung und Humanismus – als Lebenshaltung

Die Freidenker-Vereinigung bietet Menschen, die sich von den Kirchen abgewendet haben, einen Ort der Begegnung.

Sie vertritt:

- eine empirische Weltanschauung, die ohne Spekulationen über nicht Beweisbares auskommt
- die Anerkennung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte als Voraussetzung für die Chancengleichheit aller Menschen weltweit
- die Anerkennung von Menschenpflichten als Voraussetzung einer gerechteren Gesellschaft
- das Bekenntnis zur Demokratie als jener Staatsform, die den offenen Diskurs über ethische und juristische Grenzen ermöglicht
- das Bekenntnis zum Laizismus, zur Trennung von Staat und Religion
- eine Haltung der Toleranz gegenüber den Religionen und allen Weltanschauungen, so weit diese die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte und die Verfassungen demokratischer Rechtsstaaten nicht verletzen
- das Bekenntnis zur Fairness als grundlegendes Prinzip eines friedlichen Miteinanders

«Dass religiöse Worte verwendet werden, um staatliches Handeln zu rechtfertigen, darf nicht akzeptiert werden.»

Susan Sontag (1933–2004)



Aufklärung und Humanismus – die Ziele der FVS

gemäss den Statuten der FVS:

- Die FVS fördert das freie und kritische Denken aufgrund einer humanistischen und wissenschaftsorientierten – an keine Glaubenssätze oder politische Ideologie gebundenen – Weltanschauung und Ethik. Sie ist bestrebt, diese Werte in Staat und Gesellschaft zur Geltung zu bringen.
- Die FVS tritt ein für die Freiheit des Glaubens, der Meinung und der Meinungsäusserung. Sie strebt die Gleichberechtigung aller weltanschaulichen Gruppen und deren Unabhängigkeit vom Staat an (Trennung von Staat und Kirche).
- Die FVS bietet, entsprechend den vorhandenen Bedürfnissen, soziale und kulturelle Leistungen an, insbesondere Alternativen zu den kirchlichen Diensten.
- Die FVS tritt ein für menschenwürdige Lebensbedingungen und unterstützt wirksame Massnahmen zum Schutz der Umwelt.
- Die FVS ist parteipolitisch unabhängig. Die FVS und ihre Sektionen können sich am politischen Leben beteiligen, wenn dies der Erreichung obiger Ziele dient.



*«Religion ist eines
freien Menschen unwürdig und
mit der Befreiung der Frau
nicht vereinbar.»*

Simone de Beauvoir (1908–1986)

Ein Blick in die Geschichte

Aufgrund des aufklärerischen Gedankengutes und der dadurch einsetzenden wissenschaftlichen Forschung in allen Lebensgebieten (mit ihrem Anspruch auf Nachprüfbarkeit von Erkenntnissen) verlor die christliche Kirche in Europa allmählich ihre Definitionsmacht, und im 19. Jahrhundert war Europa so weit, dass FreidenkerInnen nicht mehr um ihr Leben fürchten mussten, wenn sie ihr Weltbild in Familie und Öffentlichkeit vertraten. Die soziale Ausgrenzung, die der Austritt aus den öffentlichrechtlich anerkannten Kirchen zur Folge hatte, veranlasste frei denkende Menschen dazu, sich in Vereinigungen zusammenzuschliessen.

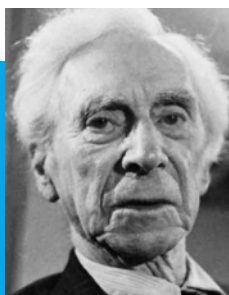
In der Schweiz gab es bereits 1870 in Zürich einen ersten Freidenker-Club, weitere Vereine in der Westschweiz und im Tessin folgten.

1908 schuf die Gründung des «Deutschschweizer Freidenkerbundes» die Basis für eine landesweite Bewegung. Ihre Mitglieder waren aber auch damals vor Behördenwillkür nicht sicher: Als Präsident August Richter 1908 in Luzern eine Sektion gründen wollte, wurde er wegen Gotteslästerung verhaftet und zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. Das Urteil wurde schliesslich vom Bundesgericht wieder aufgehoben.

1915 erschien die erste Ausgabe des «Schweizer Freidenker».

«Grausamkeit und Religion gehen Hand in Hand, weil beide aus der Angst entspringen.»

Bertrand Russell (1872–1970)



1933 zerschlugen die Nationalsozialisten die deutschen und österreichischen Freidenker-Organisationen. Auch in der Schweiz wurden via Motion Massnahmen gegen die Freidenker gefordert, was sowohl von der reformierten wie von der katholischen Presse unterstützt wurde.

Seither haben sich immer mehr Menschen zumindest innerlich vom Wahrheitsanspruch der christlichen Kirchen und der Religionen gelöst. Trotzdem war bisher das Vertrauen insbesondere der Politik in die demokratische Zivilgesellschaft noch nicht stark genug, um den Anspruch der Kirchen auf Definitionsmacht in ethischen Fragen zurückzuweisen.

Da in der Schweiz das Verhältnis von Staat und Kirchen kantonal geregelt ist, kommen die Bemühungen um die Säkularisierung nur langsam voran.

Angesichts der zunehmenden Radikalisierung der religiösen Gruppierungen sind die Anliegen der Freidenker heute nach wie vor hochaktuell.

Freidenkerische Errungenschaften, die über Jahre erkämpft und heute noch gegen Angriffe aus religiösen Kreisen verteidigt werden müssen, sind:

- konfessionell neutrale Staatsschulen
- religionsneutrale Friedhöfe
- Frauenrechte, Recht auf Abtreibung
- Recht auf assistierten Freitod



*«Bestimmend für den Menschen ist,
dass er frei ist zu entscheiden,
was er tut.»*

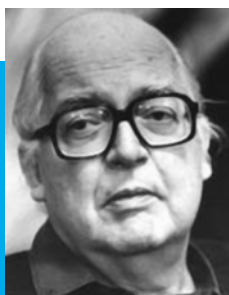
Jeanne Hersch (1910–2000)

Auch sie waren frei Denkende

Hannah Arendt (1906–1975), Philosophin
Simone de Beauvoir (1908–1986), Schriftstellerin
Annie Besant (1847–1933), Journalistin
Albert Camus (1913–1960), Schriftsteller
Heinrich Böll (1917–1985), Schriftsteller
Friedrich Dürrenmatt (1921–1990), Schriftsteller
Albert Einstein (1879–1955), Physiker
Oriana Fallaci (1929–2006), Journalistin
Ludwig Feuerbach (1804–1872), Philosoph
Paul Feyerabend (1924–1994), Philosoph
Auguste Forel (1848–1931), Psychiater
Michel Foucault (1926–1984), Philosoph
Max Frisch (1911–1991), Schriftsteller
Margarethe Hardegger (1882–1963), Gewerkschafterin
Jeanne Hersch (1910–2000), Philosophin
Victor Hugo (1802–1885), Schriftsteller
Thomas Henry Huxley (1825–1895), Biologe
Karl Jaspers (1883–1969), Philosoph
Hans Jonas (1903–1993), Philosoph
Erich Kästner (1899–1974), Schriftsteller
Friedrich Liebling (1893–1982), Psychologe
Rosa Luxemburg (1871–1919), Sozialistin
Robert Mächler (1909–1996), Journalist
Jo Mihaly (1902–1989), Tänzerin, Schriftstellerin
John Stuart Mill (1806–1873), Philosoph
Friedrich Nietzsche (1844–1900), Philosoph
Anais Nin (1903–1977), Schriftstellerin
Karl Raimund Popper (1902–1994), Philosoph
Bertrand Russell (1872–1970), Philosoph
Ayn Rand (1905–1982), Schriftstellerin, Philosophin
Lou Salome (1861–1937), Schriftstellerin
George Sand (1804–1876), Schriftstellerin
Jean-Paul Sartre (1905–1980), Schriftsteller
Susan Sontag (1933–2004), Schriftstellerin
Jakob Stebler (1898–1985), Schriftsteller
Bertha von Suttner (1843–1914), Friedensnobelpreis
Kurt Tucholsky (1890–1935), Schriftsteller
Emile Zola (1840–1902), Schriftsteller

*«Es ist höchste Zeit,
sich wieder zum Atheismus
zu bekennen.»*

Friedrich Dürrenmatt (1921–1990)



Heutige FreidenkerInnen

Persönlichkeiten, die sich heute für freies Denken und eine ethische Haltung ohne Gottesbezug aussprechen:



Richard Dawkins

Evolutionenbiologe

«Der Gotteswahn»

2007



Joachim Kahl

Theologe, Philosoph

«Weltlicher Humanismus.

Eine Philosophie für unsere Zeit.»

2005



Carola Meier-Seethaler

Philosophin, Psychoanalytikerin

«Plädoyer für eine spirituelle Ethik.

Jenseits von Gott und Göttin.»

2001



Michel Onfray

Philosoph

«Wir brauchen keinen Gott. Warum man jetzt Atheist sein muss.»

2006



Michael Schmidt-Salomon

Philosoph

«Manifest des evolutionären Humanismus»

2006

Angebote der FVS

Die Freidenker-Vereinigung der Schweiz FVS bietet Menschen, die sich von den Angeboten der Kirchen und Religionen abgewendet haben, weltliche Alternativen an:

- Zusammenkünfte mit Gleichgesinnten in den Sektionen
- Orientierungs- und Diskussionsangebote zu weltanschaulichen Fragen
- Referate zu philosophischen und ethischen Themen
- Weltliche Rituale zu Geburt, Heirat, Tod
- Mitgliederdienst für Ältere und Kranke
- Hilfestellung in Fragen der praktischen Lebensgestaltung

www.frei-denken.ch

*«Ich bin Freidenker.
Menschen leben nur auf der Basis
von Wissen und Vernunft
friedlich zusammen.»*

*Stefan Mauerhofer, Informatiker
Co-Präsident FVS*



Mitglied werden

Mitglied werden kann jede Frau und jeder Mann. Der formelle Kirchenaustritt ist keine Voraussetzung. Mitglieder einer Kirche oder Religionsgemeinschaft sind willkommen, können jedoch keine Funktion innerhalb der FVS ausüben.

Die Mitglieder sind in den Sektionen der FVS organisiert. Derzeit existieren 12 Sektionen. Es steht Ihnen frei, bei welcher Sektion Sie Mitglied werden wollen.

Sektionen

Basel, Bern, Genève, Grenchen, Mittelland, Nordwestschweiz, Schaffhausen, St. Gallen, Vaud, Ticino, Winterthur, Zürich.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag wird von den Sektionen bestimmt. Er beläuft sich je nach Sektion auf Fr. 60.– bis Fr. 100.–; Paare und Studierende bezahlen reduzierte Beiträge.

Januar 2008



*«Ich bin Freidenkerin.
Konfessionsfrei leben und
verantwortungsvoll handeln
ist einfach normal.»*

*Sylvia Steiner, Kaufmännische Angestellte
Co-Präsidentin FVS*

Bestellung von Beitrittsunterlagen/Probe-Abonnement

- Ich wünsche die Beitrittsunterlagen der FVS
- Ich wünsche ein Probe-Abonnement der Zeitschrift «frei denken.»

Name

Vorname

Strasse

PLZ

Ort

frei
denken.

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

libre
pensée.

Association Suisse des Libres Penseurs

libero
pensiero.

Associazione Svizzera dei Liberi Pensatori

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Postfach

3001 Bern